

TIPP 8 – Nossentiner / Schwinzer Heide

Steht der Feldberger Seenlandschaft in nichts nach. Dieser Naturpark liegt nördlich des Nationalparks Müritz zwischen Güstrow, Teterow und Malchow. Tel.: (038738) 702 92, www.naturpark-nossentin-schwinzer-heide.de

TIPP 9 – Luftschlössertour

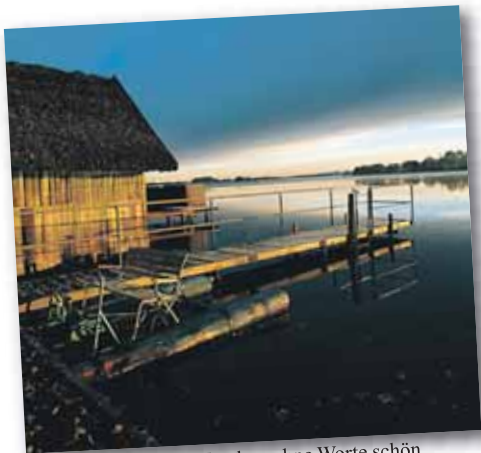
Schlösser und Herrenhäuser von oben betrachten, vielleicht selbst von einem Leben als Guts- und Landbesitzer träumen und den Blick über die Weite des Landes schweifen lassen. Unvergesslich. Auf Anfrage entweder mit dem Ballon www.ballonteam-usadel.de oder mit dem Motorflugzeug www.waren-lsv.de

TIPP 10 – Waldaktie

Eine untypische Anlage. Schüttet bei geringster Investitionssumme jährlich zunehmende und vor allem sichere Dividenden aus und das über mehr als hundert Jahre. Durch das Pflanzen eines Baumes in einem Klimawald in MV und seine lebenslange Photosynthese können Sie den CO²-Ausstoß der Urlaubsreise einer vierköpfigen Familie ausgleichen. Gut fürs grüne Gewissen! www.waldaktie.de

TIPP 11 – Eiszeitroute

Im 418 km langen Außenring des Geoparks Eiszeitroute können neun schöne Touren gefahren werden, z. B. das 34,5 km lange Teilstück von Feldberg nach Fürstenberg / Havel. Außerdem gibt es herrliche Rundrouten für die man gute Beine, etwas Zeit und viel Muße mitbringen sollte, um durch die Mecklenburgische Seenplatte, die Mecklenburgische Schweiz und die Vorpommersche Flusslandschaft zu radeln. Gegenden, die in der Eiszeit geformt wurden. Tel.: (03 95) 555 18 04, www.eiszeitroute.com



Ohne Internet, ohne Handy – ohne Worte schön

TIPP 12 – Kanuwandern

Viele Anbieter, viele Touren, fast alle toll. Die schönste führt in 7 Tagen über 65 km vom Mirower See über 15 weitere Seen wieder nach Mirow. Mehr Nationalpark, mehr Wasser, mehr Muskelkater und mehr Glück gehen nicht. Tel.: (039923) 71 60, www.kanubasis.de

TIPP 13 – Wildtierland

In Deutschland einzigartiges Erlebnisprojekt der Deutschen Wildtier Stiftung auf und um Gut Klepels- hagen. Wildtiere haben hier ein eigenes Hotel und sogar eine Botschaft. Tel.: (040) 733 39 18 80, www.wildtierland.de



Vielflieger über Mecklenburg-Vorpommern aus dem SEHNSUCHT DEUTSCHLAND-Fotowettbewerb

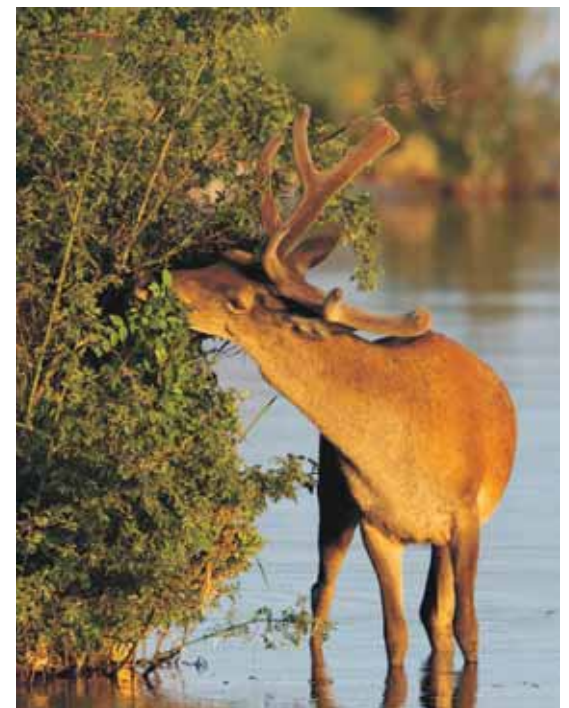
dieser Gegend, denn die flinken Gesellen lassen sich nur nieder, wo die Natur absolut intakt ist. Das wusste auch Rudolf Ditzen alias Hans Fallada zu schätzen, der in Carwitz ein Haus kaufte, lebte und auch arbeitete. Vielleicht hat er auch einmal einen Ausflug in die einzigartigen „Heiligen Hallen“ gemacht, den ältesten deutschen Buchenwald, dessen hohe, gerade Stämme an gotische Kirchenbauten erinnern.

Erst nach Falladas Ableben baute Michael Karzikowski eine eigene, von Hand gezogene Seilfähre, die in der Nähe von Feldberg über den Schmalen Luzin führt. Eine wundervolle Wanderung beginnt am buchenbestandenen Ufer des Schmalen Luzin, führt über Carwitz und einen Naturlehrpfad bis zum Jagdschloss Hullerbusch und wird durch die weltweit einzigartige Fährfahrt gekrönt. Ist die Fähre aus Passagiersicht auf der falschen Seite, reicht ein kräftiges „Fährmann hol över“ und die Querung ist gesichert.

In Wildtierland können Sie auf 1.000 Hektar in einer einzigartigen, vielfältigen Landschaft in den Brohmer Bergen nordöstlich des Nationalparks rund um Klepels- hagen zahlreiche Wildtiere in ihren natürlichen Lebensräumen beobachten. Zäune und Gehege gibt es nicht. Die Tiere leben völlig frei und folgen ihrem natürlichen Rhythmus.

Rehe, Wildschweine, die seltene Trauersee- schwalbe, Seeadler und Schreiadler, Dachse, Füchse können Sie hier genauso erleben wie Feldhasen, Fischotter, Turmfalken und Kraniche. Im Mittelpunkt steht das „Tal der Hirsche“. Auf über 100 Hektar Fläche wurde den Rothirschen und anderen Wildtieren hier ein Stück Lebensraum zurückgegeben, der frei von menschlichen

Störungen gehalten wird. So ist es möglich, die Tiere auch am Tage zu beobachten.



Lässt es sich gutgehen – junger Rothirsch

Das alles und noch viel mehr ist nur gute zwei Stunden von Hamburg entfernt. Von Berlin ist es sogar noch ein bisschen näher. Und von Stuttgart, Köln / Bonn und München fliegt Germanwings nach Rostock. Mischen Sie sich Ihre Karten also selbst und fahren los, übernachten in ein paar schönen Gutshäusern entlang des Weges, genießen gepflegte regionale Küche und tauchen ein in die unverwechselbar schöne Natur Mecklenburg- Vorpommerns.